

Basel-Stadt übernimmt Kosten für Corona-Tests

Schulbeginn Die repetitiven Tests werden an den Schulen wieder aufgenommen. Im Gegensatz zum Stadtkanton verzichtet Baselland auf die Massnahme.

Der Entscheid der eidgenössischen Räte, die Finanzierung von Corona-Tests Ende 2022 zu beenden, ist für den Kanton Basel-Stadt kein Grund, auf repetitive Tests in den Schulen zu verzichten. Diese werden nach den zu Ende gegangenen Ferien wieder aufgenommen und bis auf weiteres fortgesetzt, wie Anne Tschudin, Leiterin Kommunikation im Gesundheitsdepartement, bestätigt. Bei den Kosten springt der Kanton Basel-Stadt ein. Dies gilt ebenso für die repetitiven Tests in systemrelevanten Betrieben – vor allem in Gesundheitseinrichtungen.

Der Kanton Baselland hat hingegen die Tests an Schulen und in Betrieben, Spitälern, Alters- und Pflegeheimen Ende Jahr eingestellt. Der Corona-Lage habe sich entspannt, und der epidemiologische Vorteil des Testens sei mit dem Wegfall der Isolations- und Quarantänepflicht nicht mehr gegeben, heisst es in der Mitteilung der Baselbieter Regierung.

Wie lange in Basel-Stadt weiter repetitive Tests durchgeführt werden, ist offen. «Es sind derzeit Diskussionen im Gange, wie lange das repetitive Testen in Schulen und Betrieben weitergeführt und vom Kanton finanziert werden soll», erklärt Tschudin. Diese Überlegungen würden in den Ratschlag an den Grossen Rat einfließen, welcher letztlich darüber befinden werde.

Testzentrum am Unispital wird geschlossen

Der Ratschlag, der an der Sitzung des Grossen Rats vom 18. Januar auf der Traktandenliste steht, ist allerdings überholt. Beantragt hat die Regierung einst 4,4 Millionen Franken für die Tests in Schulen und systemrelevanten



Wie lange Basel-Stadt repetitive Tests durchführen wird, ist offen: Testen in einer Schule im Winter 2021. Foto: Urs Jaudas

Betrieben. Doch die Regierung war damals davon ausgegangen, dass der Bund einen Teil der Kosten übernimmt und dass die Corona-Infektionszahlen ansteigen würden. Beides hat sich als falsch herausgestellt. Auch die Höhe der Kosten dürfte sich nicht mehr im einst angenommenen

Bereich bewegen, denn die Testhäufigkeit bewegt sich inzwischen nur noch auf tiefem Niveau.

Corona-Testkosten ausserhalb der Schulen und der systemrelevanten Betriebe werden auch im Kanton Basel-Stadt nicht mehr vom Staat beglichen. Diese müssen ab 1. Januar selber getragen

werden, heisst es in der Medienmitteilung der Basler Gesundheitsdepartements. Die Krankenkassen übernehmen notwendige Tests, wenn sie vom Arzt angeordnet sind. Der Kanton Basel-Stadt geht davon aus, dass die Nachfrage nach Corona-Tests im Verlauf des Januars stark absin-

ken wird. Das kantonale Testzentrum am Universitätsspital Basel wird per 31. Januar geschlossen. Darauf haben sich gemäss der Medienmitteilung das Gesundheitsdepartement und das Universitätsspital geeinigt.

Thomas Dähler